

VERITAS

52. Ausgabe

Draßmarkt | Oberrabnitz | Karl

April 2022



Aus dem Inhalt

Danke	1
Der synodale Weg	2
Friedensgebet für die Ukraine	2
Pfarrgemeinderatswahl 2022	3
Pfarrgemeinderat Draßmarkt	3
Pfarrgemeinderat Oberrabnitz	3
Messintentionen Oberrabnitz	4
Neue Taufgarnitur Oberrabnitz	4
Filialkirchenrat Karl	4
Dank an Johannes Fenz	4
Kinderkreuzwege	5
Erstkommunionvorstellung	5
Rückblick Advent-, Weihnachtszeit	5
Adventbesuche Karl	6
Adventmesse Draßmarkt	6
Krippenandacht Draßmarkt	6
Sternsinger Draßmarkt	6
Sternsingen Karl	6
Weihnachten und Jahreswechsel in Oberrabnitz	7
Männerchor Oberrabnitz	7
Sternsingen Oberrabnitz	7
Kinderseite	8

Liebe Schwestern und Brüder im Herrn!

An erste Stelle möchte ich Dankesworte zum frisch gewählten Pfarrgemeinderat sagen.

Ein grosses Dankeschön gehört allen Frauen und Männern in den Wahlvorständen, die die Wahl organisatorisch vorbereitet und durchgeführt haben. Sie haben damit die Grundlage für eine gute Arbeit, sowohl in den einzelnen Pfarren als auch in unserem Seelsorgeaum zur hl. Elisabeth von Thüringen für die nächsten Jahre gelegt.

Vielen Dank an alle Frauen und Männer, die als Mitglied des Pfarrgemeinderates von 2017 bis 2022 die Verantwortung in den Pfarren mitgetragen haben.

Ein herzlicher Dank gehört auch allen, die in den nächsten 5 Jahren ihre Zeit und ihre Talente ehrenamtlich für

die Pfarre bzw. Filiale zur Verfügung stellen um das Pfarrleben zu gestalten.

Auch vielen Dank an alle, die zur Wahl gegangen sind und damit die Kandidat*innen mit ihrer Stimme unsterstützt haben.

Die zwei Jahre Pandemie, der jetzige Krieg in der Ukraine stellen uns alle vor neue, nicht leichte Herausforderungen, auch im kirchlichen Bereich.

Was kommt? Wie geht es weiter? Solche Fragen können uns Sorgen machen. Aber wir wissen, dass die Kirche nicht nur eine menschliche Organisation, sondern der Leib Christi ist. Die Kirche leitet schon 2000 Jahre der Heilige Geist.

Wir alle sind Mitglieder und können und sollen unser kirchliches Leben mitgestalten. Alle Getauften tragen Mitverantwortung. Die Kraft und Hinweise für diese neue Aufgaben wollen wir alle in unseren Glauben suchen.

Gerade jetzt werden wir Ostern feiern. Ostern sind die größten Feiertage unseres Glaubens.

Jedes Jahr erinnern wir uns an den Einzug Jesu nach Jerusalem am Palmsonntag, das Letzte Abendmahl mit den Aposteln am Gründonnerstag, das Leiden, Kreuzweg und der Tod Jesu am Golgota am Karfreitag und die Auferstehung Jesu in der Osternacht und Ostersonntag.

Jedes Jahr dürfen wir Gottes Wirken in unseren Leben aufs Neue entdecken. Ostern sind Feiertage der Hoffnung, dass nicht das Böse, sondern das Gute letztendlich gewinnt. Das gib uns Licht und Mut in den heutigen schwierigen Zeiten.

Ich freue mich auf unsere Zusammenarbeit in unseren Pfarren, Filialen und im Seelsorgeraum zur hl. Elisabeth von Thüringen.

Mit Gottes Hilfe!

Halleluja! Jesus ist auferstanden, wahrhaft auferstanden! Jesus ist der Sieger! Frohe Ostern!

Das wünscht

Grzegorz Kotynia

Pfarrmoderator und Leiter des Seelsorgeraumes Hl. Elisabeth v. T.

Der synodale Weg in der Diözese Eisenstadt

Von Papst Franziskus wurde im Oktober 2021 der Weg der Synode offiziell in Rom eröffnet. Ziel dieser weltweiten Synode ist es, die Wünsche und Bedürfnisse der Menschen in den Diözesen zu erfragen und sich an der Veränderung und Entwicklung der Kirche zu beteiligen.

In der Diözese Eisenstadt begann der Prozess im Herbst des Vorjahres. Es gab - coronabedingt - Onlineveranstaltungen, bei denen erfragt wurde, was sich an der Kirche ändern sollte. Über die Homepage www.martinus.at konnte man



ebenfalls Eingaben machen. Von den Religionslehrer*innen wurden junge Menschen eingeladen sich zu Fragen der Kirche und deren Weiterentwicklung zu äußern. Von

diesem Angebot haben mehr als 1000 Jugendliche Gebrauch gemacht. Die ersten Ergebnisse wurden am 1. April 2022 in einer Delegiertenversammlung im Dom in Eisenstadt vorgestellt. Aus den Eingaben wurden weltkirchliche und ortskirchliche Handlungsfelder herausgearbeitet.

Diese Ergebnisse können auf unserer Homepage www.pfarrverband-drassmarkt.at eingesehen werden. In weiterer Folge werden diese Ergebnisse in den österreichweiten Prozess des synodalen Weges eingebracht.

JoFe

Allmächtiger Gott,

du bist der Herr der Geschichte. Unser Leben liegt in deiner Hand. Wir vertrauen dir an die Not unserer Zeit: Der Krieg in der Ukraine erfüllt uns mit Sorge und Angst.

Wir rufen zu dir: Nimm die Toten auf bei dir und tröste die Hinterbliebenen. Steh den Flüchtlingen und Vertriebenen bei. Heile die Wunden der Verletzten an Leib und Seele. Sei allen nahe, die sich für die notleidenden Menschen einsetzen.

Schau auf die Kriegsparteien: Schenke Einsicht, Mut zum Ausgleich und das Bemühen um Frieden, selbst wenn alles aussichtslos erscheint. Ermutige die Staatenlenker in Ost und West, sich nicht in Hass und Bedrohung zu verlieren, sondern dem Wohl aller zu dienen.

Lass nicht Kriegsgeschrei und Bedrohung siegen, sondern die Wahrheit. Lass uns nicht in Wut und Verzweiflung fallen, sondern in allen deine geliebten Kinder sehen, unsere Brüder und Schwestern.

Herr, sende jetzt deinen Heiligen Geist über die Erde, den Geist, der die Spaltung besiegt, den Geist, der zur Freiheit führt, den Geist, der den Krieg überwindet.

Herr, es ist Zeit! Sei uns und allen Menschen in den Kriegsgebieten dieser Erde nahe. Lass uns geborgen sein in dir. Schenke unserer Erde den Frieden, den nur du allein geben kannst. Du bist der Herr der Zeit und Ewigkeit.

Heilige Maria, Königin des Friedens, bitte für uns und die ganze Welt. Amen.

Gebet um Frieden in der Ukraine



Pfarrgemeinderatswahlen 2022

Am 20. März fanden Österreichweit Pfarrgemeinderats Wahlen statt, so auch in Drassmarkt.

Ich darf mich bei allen die bei der Wahl geholfen haben herzlich bedanken. Mein Dank gilt auch allen Pfarrangehörigen die von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht haben.

Neuer Pfarrgemeinderat Draßmarkt

Folgende Personen wurden in den Pfarrgemeinderat in Draßmarkt gewählt. (in alphabetischer Reihenfolge) Die einzelnen Funktionen werden bei der konstituierenden Sitzung gewählt.

Binder Hannah
Mayer-Strass Gabriele
Moser Roland
Janoch Josef
Schlögl Christine
Schlögl Stefanie
Werkovits Stefan
Werkovits Thomas

Als amtliches Mitglied - als Religionslehrer - wird dem Pfarrgemeinderat lt. PGR-Statut § 7, Abs. 1 auch

Wiedenhofer Manfred
angehören.

ThW

Neuer Pfarrgemeinderat Oberrabnitz

Im Abstand von fünf Jahren werden in Österreich die Mitglieder des Pfarrgemeinderates neu gewählt. Die Aufgaben umfassen liturgische, organisatorische und wirtschaftliche Angelegenheiten sowie die Instandhaltung kirchlicher Bauwerke. Die Wahl bedeutet Abschluss, Neubeginn und somit meist auch Veränderung. In dieser Veritas-Ausgabe möchten wir allen danken, die unsere Pfarre mit der Filiale mit viel Engagement teilweise über Jahrzehnte betreut und geprägt haben und dieses Amt nun weitergeben.

Danksagung

Ein herzliches „Vergelts Gott“ sprechen wir den langjährigen Ratsvikaren Bmstr. Gottfried Pühr und Direktor Johannes Fenz für ihre vielfältigen Tätigkeiten und Aktivitäten aus. Weiters danken wir Hermine Liebentritt (ebenfalls ehemalige Ratsvikarin), Bmstr. Johann Fraller für die Betreuung der Liegenschaften, Maria Leitner und Monika Leitner sowie den scheidenden Vertretern aus Karl. Sie alle haben ihre Talente eingebracht und ihre Spuren hinterlassen. Wir freuen uns über ihre Zusage, dass sie weiterhin hilfreich zur Seite stehen. Dank sagen wir auch den Mitgliedern des Wahlvorstandes, die die diesjährige Wahl organisatorisch vorbereitet und durchgeführt haben.



Wahlvorstand in Oberrabnitz

Füreinander da sein

Unter diesem Motto haben sich für den Ortsteil Oberrabnitz folgende Personen zum ersten oder wiederholten Mal bereiterklärt, Verantwortung in der Pfarre mitzutragen:



Altenburger Eva,
Diplomsozialbetreuerin



Bertha Christian,
im Bundesamt für Soziales
tätig



Gmeiner Sandra,
Angestellte der
Wirtschaftskammer Wien



Kogler Josef,
beim Österreichischen
Bundesheer tätig



Kogler Maria,
in Pension

Den Vorsitz im Pfarrgemeinderat führt der Pfarrer. Der Pfarrgemeinderat wählt aus seiner Mitte eine/n Stellvertreter/in des Vorsitzenden, genannt Kurator/in. Diese Funktion kann kollegial im Team wahrgenommen werden, um die verschiedenen Aufgaben nach persönlichen Charismen und Interessen aufzuteilen (z. B. die Vertretung im Dekanatsrat, die Kommunikation mit der Diözese, u.v.m.).

Wir danken allen, die am 20. März 2022 vom Wahlrecht Gebrauch gemacht haben. Die Wahlbeteiligung war mit 61,34 % vergleichsweise sehr erfreulich und nach der Schwester-Pfarre Landsee mit Neudorf (Seelsorgeraum Hl. Elisabeth von Thüringen) die zweithöchste im Dekanat Oberpullendorf!

Respektvoll nehmen wir demnach den Auftrag mit den vorhandenen und kommenden Herausforderungen an und bitten um Ihr unterstützendes Gebet. Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Gottes Beistand den Aufgaben gerecht werden.

Die Einzigartigkeit jedes Einzelnen ergibt eine bunte Vielfalt der Gemeinschaft

Eine Pfarre wird aber nicht nur durch das Wirken des Pfarrgemeinderates lebendig. Die Bereitschaft von weiteren Menschen und bestenfalls die Einbeziehung möglichst vieler Pfarrangehöriger ist unverzichtbar für ein erfülltes und gelingendes Pfarrleben. Gottesdienste sind ohne ehrenamtliche Mesner/innen, Kantor/innen, Ministrant/innen und Lektor/innen beinahe undenkbar. Durch Chorsänger/innen und Musizierende erhalten unsere Feste erst ihren feierlichen Charakter. Freiwillige erledigen caritative Arbeit für Familien und die ältere Generation. Im Hintergrund sind Ministrantenbetreuer, Redakteure der Pfarrzeitung, Verteiler des martinus und Personen, die für Kirchenrechnung, Kirchenschmuck sowie Reinigung von Kirche und Pfarrhof verantwortlich sind, im Einsatz. Schließlich trifft man sich in Oberrabnitz normalerweise nach der Sonntagsmesse zum sozialen Austausch gerne im Pfarrcafé, wo abwechselnd Hilfsbereite die Gäste bedienen. Pandemiebedingt hoffen wir derzeit auf eine baldige Wiedereröffnung. Vielleicht können wir Ihr Interesse für einen oder mehrere der angeführten Bereiche im Pfarrleben wecken. Wir freuen uns über jede Begegnung, jede Mit- und Zusammenarbeit.

ACHTUNG: Änderung bei der Bestellung von Messintentionen in Oberrabnitz



Monika Leitner, Hauptstraße 5, ist ab sofort die Ansprechperson für die Bestellung von Messintentionen und Adaptierung sowie Vervielfältigung des monatlichen Gottesdienstplanes.

Wir danken Frau Maria Puhr sehr herzlich für die gewissenhafte

Ausführung dieser wichtigen Tätigkeiten in den vergangenen Jahren!

... und noch eine Neuheit in Oberrabnitz



Dank Regina Schlögl darf sich die Pfarre über eine Taufgarnitur freuen. Die künftigen Täuflinge werden mit Hilfe dieses liturgischen Gefäßes, das unsere Frau Ortsvorsteher gespendet hat, im Hl. Sakrament der Taufe in die christliche Gemeinschaft der Pfarrgemeinde aufgenommen.

SaG

Wir danken.....

für eure Zeit und Kraft, die ihr so großzügig zur Verfügung gestellt habt...

für eure Bereitschaft, Dienste und Aufgaben zu übernehmen...

für euer konstruktives Mitdenken und Mitreden...

für das Mittragen der Entscheidungen...

für euren Glauben und euer Gebet...

für euer Gottvertrauen und für eure Treue zur Pfarre

Neuer Filialkirchenrat Karl

Die Wahlbeteiligung in Karl hat 55 % betragen. In Karl hat eine Urwahl stattgefunden.

Ein Team aus neuen und erfahrenen Personen wird in Zukunft die Geschicke der Filialkirche Karl leiten.

Dem neuen Team gehören an:

Herbert Fruhmann
Silvia Fruhmann
Maria Raidinger
Maria Schlögl
Markus Schuneritsch
Jakob Widnhofer
Markus Widnhofer

Dank an Johannes Fenz

Lieber Hannes, ein aufrichtiges und Herzliches Vergelts Gott von uns allen!

Im September hat Herr Johannes Fenz nach 34 Jahren Ratsvikar für die Filialkirche Karl, dieses Amt beendet.

Wir Karler sind stolz auf „unseren Fenz Hannes“ und auf die vielen Tätigkeiten die er für die Filialkirche, für den Pfarrverband, für den Seelsorgeraum und für jeden Einzelnen gemacht hat.

Am Stephanietag wurde ihm für sein Engagement gedankt und ein



Rückblick auf die vergangenen 34 Jahre gemacht.

Dabei wurde deutlich wie sehr es die Begegnungen mit den Menschen, die persönlichen Erlebnisse jeder und jedes Einzelnen in Karl, im Pfarrverband und im Seelsorgeraum sind, die das Wirken und Schaffen von Johannes Fenz ausmachen.

Sichtlich gerührt bedankte Johannes Fenz sich bei allen Karler*innen und begründete die Motivation für seine Tätigkeiten mit den Worten: „Alles zu Ehren Gottes“.

SiFruh

Kinderkreuzwege in Draßmarkt und Karl

Beim Kinderkreuzweg in Karl am 25. März 2022, haben sich Kinder und deren Familien aus dem Seelsorgeaum getroffen. Die Freude über den

Getsemani ergangen? Wie motiviert war Simon von Cyrene Jesus zu helfen? Wieviel Mut brauchte Veronika um Jesus eine liebevolle Geste zuteilwerden zu lassen?

Es wurde darüber

Gemeinsam haben die Kinder zum Abschluss gebetet: „Guter Gott, du liebst uns. Das hast du uns durch Jesus immer wieder gesagt und gezeigt. Du möchtest, dass deine Liebe spürbar und sichtbar wird in dieser Welt. Dafür brauchst du uns. Hilf uns jeden Tag neu, liebevoll miteinander umzugehen.“
SiFruh



Besuch von Familien aus anderen Gemeinden, das gemeinsame Singen und Beten hat das Fremdsein schnell beiseitegelassen.

Gemeinsam wurden die Stationen des Kreuzweges aus verschiedenen Perspektiven betrachtet und mit Symbolen gefestigt. Die Kinder fühlten sich in die Ausnahmesituation jener Menschen, die das Leiden und Sterben von Jesus miterlebt haben, hinein.

Wie ist es den Jüngern im Garten



nachgedacht, wie Angst lähmen kann, wie schwer es ist Menschen leiden zu sehen und ihnen zu zeigen, dass wir zu ihnen halten. Fremde anzunehmen ist nicht

Hilfe einfach, genauso wie es Mut erfordert eine freundliche liebevolle Geste einem Leidenden zuteilwerden zu lassen.

Der Kinderkreuzweg in Draßmarkt wurde heuer im Freien veranstaltet.

Bei sieben Stationen rund um die Kirche konnten die Kinder mehr über den Leidensweg Jesus erfahren. Sie durften wie Jesus gemeinsam Brot teilen, die Dornenkrone fühlen, ein Kreuz tragen und die Auferstehungsfreude mit Blumen am Kreuz ausdrücken. StS



Vorstellung der Erstkommunionkinder

Im Jänner wurden die fünf Erstkommunionkinder der Pfarrgemeinde vorgestellt.

Unter dem Motto „Ein Puzzelteil in Gottes Welt“ bereiten sie sich auf ihren wichtigen Tag vor. Leider konnten aufgrund der Pandemie nicht alle Kinder an der Messe teilnehmen. Aber da wir wissen, dass jeder von uns ein Puzzelteil in der Gemeinschaft Gottes ist und jeder gleich wichtig, wurde für alle Kinder gebetet. Die Pfarre freut sich bereits auf das gemeinsame Fest der Erstkommunion. StS



Rückblick in die Advent- und Weihnachtszeit

Besuche in der Adventzeit

In der der Adventzeit besuchte Frau Maria Schlögl die Bewohnern des Betreuten Wohnen in Karl. Gemütlich wurde miteinander über die Adventzeit heute und früher geplaudert. SiFru



Vorbereitung auf das Weihnachtsfest

In der Adventzeit wurde gemeinsam mit den Ministranten und der Singgruppe Pray ein Gottesdienst gestaltet.



Auch an Heilig Abend konnte wieder eine Krippenandacht für Kinder durchgeführt werden. Es erfreut immer wieder, mit welcher Freude Kinder aktiv mitspielen und mitbeten.



So ist ein Kirchenbesuch für Kinder gleich viel lebhafter und vor allem interessanter. Die Rückmeldung,

Seite 6

dass ein Kind nach seiner aktiven Beteiligung in der Messe zu Hause gemeint hat „das war die beste Messe ever“ zeigt, dass man durch solche Veranstaltungen auch Kindern Kirche näher bringen kann und sie mit Freude bei der Sache sind. Stefanie Schlögl

Sternsingen Draßmarkt

Am 5. Jänner 2022 waren zehn Ministranten aus Draßmarkt



als Sternsinger in unserer Pfarre unterwegs, um Spenden für die Dreikönigsaktion zu sammeln. Insgesamt wurden 4.198,00 € für indigene Völker im Regenwald gespendet. Vielen herzlichen Dank allen Spendern und Sternsängern!

Stefanie Schlögl

Doch noch zu dritt.

Julia und Helene stellten sich in diesem Jahr der Herausforderung zu zweit die Dreikönigsaktion durchzuführen. Sie waren davon überzeugt, dass es besser ist zu zweit zu gehen als gar nicht.

Trotzdem fehlte ihnen der dritte König. Beide versuchten in ihrem Freundeskreis Kinder zum Mitmachen zu motivieren. Elisa aus Oberpullendorf stimmte zu in Karl auszuhelfen.

Diese drei Mädchen und weitere 4000 Kinder aus dem Burgenland haben uns gezeigt, dass sie bereit sind,

- sich füreinander einzusetzen,
- loszugehen um Spenden für notleidende Menschen zu sammeln und
- den Haussegen zu den Menschen zu bringen.

Die drei Sternsinger*innen sammelten € 1.125,90.

Recht herzlichen Dank für dieses großartige Ergebnis in Karl. SiFru

**Geben, ohne zu verlangen.
Nehmen, ohne zu besitzen.
Teilen, ohne zu fragen.
Halten, ohne zu fesseln.**
Das ist Liebe.



Weihnachten und Jahreswechsel 2021/2022 in Oberrabnitz

Die Christmette und das Hochfest der Geburt des Herrn hat der aus Landsee stammende Pfarrer Mag. Julian Heissenberger mit uns in der Pfarrkirche gefeiert. Ein paar Tage

später kam der Männerchor den Heiligen Drei Königen mit einem musikalischen Neujahrswunsch für die Gottesdienstbesucher zuvor.

Sternsingeraktion – Segen bringen und Zeichen setzen für eine gerechte Welt

die weihnachtliche Friedensbotschaft mit Segenswünschen für das neue Jahr. Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar gibt es seit 1954. Dabei wird zum Teilen mit den Ärmsten eingeladen und Geld für Menschen in Not gesammelt. Viele Menschen in den Pfarrgemeinden warten auf den



Im Auftrag christlicher Nächstenliebe machten sich nach dem Jahreswechsel Kinder und Jugendliche in königlichen Gewändern auf den Weg zu den Menschen im Ort und überbrachten

Segen und die gesammelten Spenden werden in den Armutsregionen der Welt dringend gebraucht. Die Oberrabnitzer Sternsinger blieben heuer pandemiebedingt aus Sicherheitsgründen wieder vor den Haustüren und in den Höfen. Trotzdem konnten Spenden in der Höhe von € 1.545,- gesammelt werden.

Wir danken den Ministrantinnen und Ministranten mit ihren Begleiterinnen.
SaG

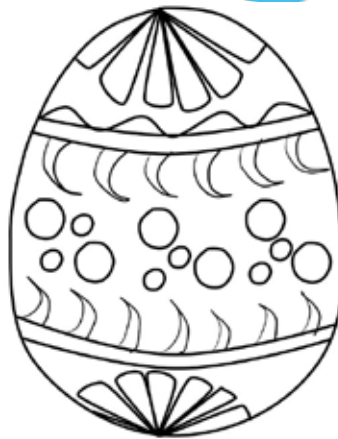
Ein gesegnetes Osterfest wünschen die
Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte
aus Draßmarkt, Oberrabnitz und Karl,
mit dem Pfarrmoderator Grzegorz Kotynia



Hallo Kinder!



Es gibt in verschiedenen Ländern verschiedene Osterbräuche. Einige konnte ich in Erfahrung bringen. Kennt ihr auch noch welche?



Osterbriefe

An Weihnachten schreiben wir Karten und Briefe - in Äthiopien ist das auch ein beliebter Osterbrauch. Bastelt und schreibt Karten und Briefe mit Wünschen für Ostern und schickt sie Freunden und Verwandten.

In die Luft werfen

Eiersuchen? Es gibt etwas viel Aufregenderes: Kinder in Frankreich werfen an Ostern Eier in die Luft und versuchen, sie wieder zu fangen. Das erste Kind, das das Ei nicht fängt, hat verloren.

Übers Gesicht streichen

In Bulgarien streichen Erwachsene mit einem roten Ei den Kindern über das Gesicht. Sie sind überzeugt, dass das den Kindern Glück und Gesundheit schenkt. Das Ei ist ein Symbol für die Auferstehung von Jesus: Von aussen wirkt es kalt und tot, doch im Innern verbirgt sich das Leben. Es ist ähnlich wie das Grab von Jesus, aus dem er vom Tod auferstand.

Eierrollen

In Schottland rollen Kinder und Erwachsene an Ostern die Eier: Die (hart gekochten) Eier werden auf einer Gasse oder Strasse, die abwärts geht, so lange gerollt, bis die Schale völlig kaputt ist. Es gewinnt die Person, deren Ei es am weitesten schafft, ohne zu zerbrechen. Das Rollen der Eier erinnert an die Auferstehung von Jesus: Damals wurde der Stein vor dem Grab von Jesus weggerollt.

Münzen werfen

In manchen Orten ist es Brauch, Münzen auf Eier von Kindern zu werfen. Wenn sie stecken bleiben, haben die Kinder verloren. Wenn die Münzen abprallen, haben die Kinder gewonnen und ihnen gehören die Eier und Münzen.

